

# Odervorland-Kurier



Nr. 3

Ausgabe August 2005

8. Jahrgang

## Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland

Nr. 149

ausgegeben zu Briesen/Mark am 01. August 2005

8/13. Jahrgang

## Auf die Falkenberger ist Verlass

Schon zur Tradition geworden ist das jährliche Dorffest in unserer Gemeinde.

Bereits im Frühjahr begann das Festkomitee des Falkenberger Dorfvvereins mit den ersten Vorbereitungen. Es wurde mit viel Mühe und Fleiß und geringen finanziellen Mitteln wieder ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

Ob bei Spiel und Spaß am Nachmittag oder beim Tanz am Abend – für jeden war etwas dabei. Besonders erwähnen möchten wir unseren Kindergarten mit seiner Zirkusvorführung unter dem Titel: „LARIFARI“ der bei

unseren Gästen super angekommen ist. Für den richtigen Sound sorgten DJ Achim und Kai mit ihrer musikalischen Umrahmung. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals in Zeiten knapper Kassen bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken:

Fa. Klaus Kuhn, Fa. PREWENA, Fa. BSH, Fa. Dieter Krappe, Fa. Peter Wach, Fa. Albrecht von Alvensleben, Blumenhaus Jutta, Konsum Bauer – Kühne, Fröhling aus Falkenberg sowie den Jägern, Kuchenbäckern und Tombolaspendern.

Danke sagen möchten wir auch allen, die uns wie in jedem Jahr, bei den Vor-

bereitungen und der Durchführung so hilfreich unterstützen.

Vorstand, Falkenberger Dorfverein

**APOTHEKE am Markt**  
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

... **Arzneimittel und mehr!**

Dr. Peter Richter  
15299 Müllrose, Markt 15  
Fon: 03 36 06 / 76 76

Öffnungszeiten  
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

**AUTOHAUS**<sup>G</sup>  
**NORD**<sup>m</sup>  
<sup>b</sup>  
<sup>H</sup>



Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

• **Neu- und Gebrauchtwagen** • **VW Nutzfahrzeuge**  
• **Service** • **Karosserie** • **Auto-Lackiererei**  
• **Auto-Vermietung** • **Unfallersatzfahrzeuge**

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr  
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



- Fertig, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat, Kork- und Holzpfaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln

**Willi Paulitz GmbH**  
Sitz der Gesellschaft:  
Apfelweg 2  
15299 Müllrose

Ausstellung:  
Lise-Meitner-Straße 8  
15236 Frankfurt (Oder)  
Gewerbegebiet Markendorf

e-mail: b.schmidt@fenster-parkett.de  
Tel.: (03 35) 5 21 26 30  
Fax: (03 35) 5 21 26 31  
Funk: 0172/ 9 76 84 21




[www.fenster-parkett.de](http://www.fenster-parkett.de)

## Info VdK

Die nächste öffentliche Sprechstunde und Mitgliederversammlung der Ortsgruppe VdK findet am Mittwoch, den 18.08.2005 um 15:00 Uhr im Jugendraum der Turnhalle, Frankfurter Straße 74 in Briesen statt.

Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Schmolling  
Vors. Ortsgruppe

## Die Unfallversicherung, die auch pflegt, putzt und einkauft.



**Thomas Reichert**

Hauptvertretung  
Frankfurter Str. 29  
15518 Briesen  
Tel.: (03 36 07) 52 27  
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Die Allianz Unfall 60 Aktiv. Von Putzen bis Einkäufen wird vieles für Sie erledigt, was Sie nach einem Unfall nicht mehr können. Und das bis zu sechs Monate lang und schon ab 10 Euro im Monat. Exklusiv für alle ab 60.

Gerne informiere ich Sie ausführlich.  
**Hoffentlich Allianz.**

**Allianz** 

## Liebe Mitglieder des Vereins „Treffpunkt“ Berkenbrück!

Da unser Grillmeister verhindert ist, findet unsere nächste Zusammenkunft erst am Dienstag, den 02.08.05 statt. 11.00 Uhr beginnt unser gemütliches Beisammensein. Bitte denkt alle daran eine Kleinigkeit (Salat, Obst u.s.w.) damit die Tafel bunt und abwechslungsreich wird. Ich bedanke mich schon jetzt für eure Mithilfe.

Herzlichst Ch. Sollwedel

P.S. An diesem Tag wird auch die Eigenbeteiligung für die Rentnerfahrt der Gemeinde in Höhe von 20.- € kassiert.

## Haus Katharinensee

[www.haus-katharinensee.de](http://www.haus-katharinensee.de)



Bahnhofstraße 56  
15299 Müllrose  
Tel.: 033606 85530

## Pension - Gasthaus - Tagungszentrum

- täglich ab 11.00 Uhr geöffnet
- **Frühstücksbuffet für Jedermann auf Vorbestellung**
- gemütliches Ambiente für private und betriebliche Feiern
- 16 komfortable Zimmer mit Seeblick
- ruhige Lage, direkt am See
- Gasthaus mit Wintergarten und Terrasse
- Badestrand mit Liegewiese
- Grillhäuschen
- Sauna
- Bootsverleih / Fahrradverleih
- viele Eissorten in der Waffel oder köstliche Eisbecher



## FAHRDIENST - BOJE

Pkw & Kleinbus bis 8 Personen

- ☞ Krankenfahrten für alle Kassen zur Dialyse, Bestrahlung, Reha- & Chemo
- ☞ Flughafentransfer, Familienfeiern u.v.m.
- ☞ Kururlaub an der poln. Ostsee, Katalog gratis anfordern!

M. Boje · 15295 Br.-Finkenheerd · ☎ **(033609) 7 22 44** [www.fahrdienst-boje.de](http://www.fahrdienst-boje.de)

## AUS DEM 100-JÄHRIGEN KALENDER

August: 1. – 3. fängt mit großer Hitze an. 4. –11. fällt Regenwetter ein, mit ungewöhnlichen großen Sturmwinden.

12. ein schöner Tag. 13. –20. unstet Wetter. 21. ein schöner Tag. 22. –26. wieder Regen. 27. – 31. recht schön und warm.

**1. Oktoberfest 2005 EXPO-Park Jacobsdorf - 23.09. - 24.09.2005**Infos: [www.music-zelt.de](http://www.music-zelt.de)

**DIE GUTE LAUNE PARTY**  
MIT WARSTEINER  
WARSTEINER  
FREITAG 23.09.2005 21 UHR  
EXPO-PARK JACOBSDORF  
INFOS: WWW.MUSIC-ZELT.DE

**1. OKTOBERFEST 2005**  
EXPO-PARK JACOBSDORF  
SAMSTAG 24.09.2005  
AB 21 UHR  
JEDE MENGE  
SPASS & SHOW  
INFOS: WWW.MUSIC-ZELT.DE  
!!! ACHTUNG MIT KOSTENLOSEN BUSSHUTTLE !!!

**Tagesausflug der Briesener Rentner**

Für alle Interessenten des Tagesausflugs in das Baruther Land mit Kahnfahrt im Spreewald, am 27.08.05 – heute nun die Abfahrtszeiten und Anfahrtsorte. Die Fahrt beginnt in Biegen an der Bushaltestelle um 07.50 Uhr. Die Treffpunkte in Briesen sind die „Neubaublocks“ Damaschkeweg in Kersdorf, die Bushaltestelle an der Schule und die „Dorfmitte“ Haltstelle Kirche. Da die Entfernungen zwischen

den einzelnen Haltepunkten nicht sehr groß sind, geht die Fahrt in Briesen um 08.10 Uhr weiter bzw. los. Für das richtige Reisewetter ist jeder selbst verantwortlich. Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter. Zur Erinnerung für die Mitfahrer, die noch nicht bezahlt haben, der Stichtag der Zahlung war der 25. Juli! Wir wollen doch nicht, dass uns die Busse eventuell nicht mitnehmen!!

Gerda Krüger

**Information des  
Einwohnermeldeamtes**

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt



**PORTAS®**  
Der Renovierer Nr. 1

- Fachbetrieb  
Sven Mickisch -  
Am Kanal 2B-B 112  
15890 Pohlitz  
Tel.: (033653) 4 66 20

**Türen-Renovierung  
Aus Alt ... wird neu!**

**Wir renovieren, modernisieren und  
bauen neu nach Maß**

- Innentüren und Rahmen
- Wohnungseingangstüren
- Einbruchhemmende Türen

## Auf nach Petersdorf zum Dorf- und Erntefest am 20. August

Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditionelles Dorf- und Erntefest in Petersdorf statt.

Wir möchten hiermit alle Gäste, Freunde, Einwohner und alle anderen herzlich dazu einladen.

Wir treffen uns am 20.08. um 14.00 Uhr auf dem Festplatz gegenüber dem Teich.

Ab 14.30 Uhr startet dann der Festumzug, um anschließend bei historischem Bauern- und Feuerwehrgerät, Tankerrundfahrten, Pony-Reiten, Pferdetransportfahrten, Kinderschminken und basteln, einer „Petersdorf-Olym-

piade“, Darten, und vielem mehr, gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensitzten.

Die gastronomische Versorgung stellt unser Gastwirt Achim von der Gaststätte Grund sicher.

Ein Highlight, für unsere jüngsten und ältesten Gäste, wird sicherlich unser „HalliGalli“, der Robert Pachaly.

Ab 20.00 Uhr wird es dann etwas rockiger mit DJ GET MORE bis in den frühen Morgen.

Also, nicht vergessen: am vorletzten Samstag im August nach Petersdorf bei Briesen!

Es freut sich auf Sie der Traditionsverein Petersdorf e.V.

## Vergessene Gehöfte

Als Schulkind erlebte ich ja noch meine Spree als ein Gewässer, an dem keine Bäume standen. Der Treidelweg musste freigehalten werden. Die Feuchtwiesen wurden alle noch gemäht und eine parkähnliche Landschaft mit idyllischen Saumgesellschaften des Waldes erfreuten den Wanderer. Heute stehen Bäume noch und noch an den Ufern, und tonnenweise fällt das Laub und teilweise ganze Bäume ins Wasser und unsere Gewässer verschlammten. In der Zwischenzeit wurde ich belehrt, dass die Bäume am Ufer die Nährstoffe aus dem Wasser filtern und für besseres Wasser sorgen. Da in der Natur aber nur Kreisläufe bestehen, müssten jetzt die Blätter und das Holz aus dem Wasser gefischt werden und nicht im Wasser verbleiben. Das Wasser tranken wir aus der Spree, weil es klar gewesen ist. Fuhr man mit dem Kahn von Berkenbrück nach Kersdorf, auf den Wiesen am Bunten Schütz zählten wir einmal im Herbst über 200 Weißstörche, dann kam man etwa einen Kilometer hinter dem Forsthaus „Bunter Schütz“, das ja vom Ufer aus noch zu sehen war, auf der südlichen Seite an einem Gehöft vorbei. Gänse und Hühner waren zu sehen, und an einer Pumpe über einem Kesselbrunnen konnte man sich ohne weiteres an frischem Wasser laben.

Wäsche flatterte auf der Leine und ab und zu sah man auch Leute, die ihrer Arbeit nachgingen. Was war das für ein Gehöft? Des Rätsels Lösung erfuhr der Wasserwanderer bereits, der in Drahendorf an Land ging. Dort, wo die Straße nach links und rechts abbog, stand der Wegweiser: –Links nach Sauen, rechts nach „Schweinebraten.“ Heute ist die Hofstelle verfallen. Nur noch ein paar Reste von Apfel- und Birnbäumen, Holundergestrüpp, Brennnesseln, Fliederbüschen und aufgekommener Naturverjüngung von Waldbäumen sowie ein paar kaum erkennbare Fundamente erinnern den Wanderer daran, dass hier bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts das Leben pulsierte.

Briefe an die Besitzer von Schweinebraten mussten mit „Schweinebraten, Post, Sauen“ adressiert werden. Das Spreeufer war hier baumfrei, und so konnte man früher die Hofstelle gut sehen. Etwas weiter flussabwärts hatte

## Auf zur Rot-Weißen Fußballnacht des SV Rot-Weiß Petersdorf e.V.



am Samstag, dem 06.08.2005 auf dem Sportplatz in Petersdorf

Erleben Sie Show und Tanz mit dem 1. Country & Western Tanzsportclub „Halloween“ e.V. aus Petersdorf

Fußball vom Feinsten

Musik mit DJ „Sven“

Versorgung durch „Heike“

Beginn:

19.00 Uhr Spiel der AK 35 Petersdorf - Union Booßen

21.00 Uhr Spielbeginn der Männer

ab 22.00 Uhr Tanz und Show mit dem Tanzsportclub „Halloween“



sich eine kleine Zeltstelle gebildet. Angler konnten ohne weiteres in der Nacht auf dem Heuboden übernachten, und bei Gewitter suchte manch ein Angler hier vorübergehend Schutz. Häckselmaschine, Kreissäge und Dreschkasten wurden durch ein Roßwerk im Volksmund Göpel genannt, angetrieben. Überall gab es bereits elektrischen Strom. Schweinebraten war nicht abgeschlossen.

Das Leben auf diesem ehemaligen Lehn- gut war nicht immer einfach. Im Winter mussten die Kühe beim Schein von Petroleumlampen gemolken, bis zu 10 Schweine gefüttert und ausgemistet und das Kleinvieh wollte auch versorgt werden. Die drei hübschen Mädchen mussten da tüchtig anpacken, und sicher war die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg auch gerade nicht. Die Milch musste nach Drahendorf gebracht werden und der Einkauf konnte nur in Drahendorf und für einige Gebrauchsgüter in Beeskow oder in Frankfurt erfolgen. Im Winter ein hartes Brot. Der Sommer dagegen war immer die beste Jahreszeit. Es war fast ein Leben wie vor 200 Jahren. Heute das ideale lebende Museum, aber für die Bewohner von Schweinebraten ein hartes Leben.

So war es nicht verwunderlich, dass in der Familie geplant wurde, das Gehöft aufzugeben. Von den drei Schwiegersöhnen hatte, bei diesem harten Leben, auch keiner die große Lust, das Gehöft zu übernehmen. So wurde dann in den 60er Jahren die Aufgabe des Gehöftes beschlossen. Die letzten Besitzer des Lehngutes Schweinebraten, Marie und Georg Kietz, ruhen auf dem Drahendorfer Friedhof.

Der Bruder des Georg Kietz mit seiner Ehefrau auf dem Friedhof in Sauen. Für die drei Töchter ist das Leben leichter geworden. An Schweinebraten können

Für die lieben Worte, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

## 70. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege bei meiner lieben Frau, meinen Kindern, den Enkelkindern, bei meinen Geschwistern, allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen herzlich bedanken.

Besonderen Dank dem Bläserchor Biegen und Falkenhagen, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Biegen, dem Gemeindegemeinderat, die Ortsbeiräte Biegen und Pillgram und der Fleischerei Obenhaupt. Dank auch für die fleißige Unterstützung an Elke Aßmann.

**KURT KALISCH**

Biegen, im Juni 2005

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

## Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank unseren Eltern.

**Torsten und Ulrike Kaiser**

sowie unsere Kinder Luke und Marcel

Briesen, im Juni 2005



sich nur noch die Älteren von uns erinnern. Selbstversorgende und sich selbst entsorgende Orte und Gehöfte gibt es bei uns nicht mehr. Chemie bringt Wohlstand, hieß es früher. Die Müllberge sind durch die Chemie auch größer geworden. Die industrielle Revolution in unserem Leben hat alles verändert, auch die Landwirtschaft. Zu Schweinebraten hätte Theodor Storm früher bestimmt gesagt: „Kein Klang der aufgeregten Zeit drang noch in diese Einsamkeit.“

Kirsch  
BUND Berkenbrück

## Auf zum Dorffest in Pillgram

Am 27. August 2005 findet unser diesjähriges Dorffest auf dem Gelände der Freizeit- und Begegnungsstätte statt.

Los geht es um 12.00 Uhr mit einem deftigen Eintopf aus der Gulaschkanone, einem Wildschweinbraten und anderen Leckereien. Ab



Fortsetzung S. 6

## 50 Jahre zusammen Leben in Liebe und Treue, Schaffen und Streben

Wir haben am 2.6. das Fest der **Goldenen Hochzeit** gefeiert und möchten uns herzlich bedanken

bei Marlies Molter, Inh. der Gaststätte „Am Anger“, die mit ihrem Team für die gute Bewirtung und für die Ausstattung der Feier sorgte. Ein großes Dankeschön sagen wir auch der Pastorin Perlwitz- Böhm und dem Pillgramer Chor für die liebevollen Worte und den zu Herzen gehenden Liedern zur Eröffnung unserer Feier. Wir und unsere Tochter Marianne bedanken uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Unterstützung, Blumen, liebevollen Worten und anderen Zuwendungen. Ein Dankeschön dem Pillgramer Frauenkreis, dem ehrenamtlichen Bürgermeister Dr. Gasche und dem Ortsbürgermeister Strugala. Wir danken allen aus Nah und Fern für ihre langjährige Freundschaft und Verbundenheit.

**WILLI UND IRMGARD SCHÜTZ**

Pillgram, Juni 2005



14.00 Uhr startet dann das Nachmittagsprogramm mit Sven's Musikbox. Ein Zauberer, die Kindervereinigung Pillgram e.V. und viele andere werden uns mit kleinen Einlagen ihr Können präsentieren.

Für Spaß und Spiel ist natürlich auch gesorgt. So warten z.B. die Hüpfburg, eine Mal- und Spielstraße, ein Schießstand, Zielangeln und weitere Überraschungen auf die großen und kleinen Gäste.

Außerdem wird es auch in diesem Jahr wieder unsere beliebte Tombola geben. Ab 20.00 Uhr lädt Sven's Musikbox zum Tanz in die Freizeit- und Begegnungsstätte und auch auf den Sportplatz ein. Gegen 20.30 Uhr wird es in der Freizeit- und Begegnungsstätte eine Überraschung geben. Der Kartenvorverkauf (5,00 € pro Person) erfolgt ab 16.08.2005 bei Frau Molter in der Gaststätte „Am Anger“.

Am Nachmittag beträgt der Eintritt 0,50 € für Kinder bis 14 Jahre und 1,00 € für alle anderen.

Die Initiativgruppe Pillgram 2005

ps. Wir suchen immer noch fleißige Helfer für die mobile Aufbau- und Abräumtruppe.

## Dorffest in Sieversdorf

Am Sonnabend, dem 03. September wird in Sieversdorf wieder ordentlich gefeiert.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird unser Dorffest um 13.30 Uhr mit dem traditionellen Festumzug eröffnet und anschließend nach dem Aufstellen der Erntekrone kann das Fest beginnen.

Auch in diesem Jahr haben wir für Groß und Klein wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. So gibt es unter anderem sportliche Aktivitäten wie Bosseln, Strohballenrollen, Bogenschießen, Gummistiefelweitwurf und vieles andere mehr. Für die Besten winken interessante Preise.

Zum Abend kann das Tanzbein geschwungen werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. So gibt es leckeren, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee dazu.

Weiterhin ist für Getränke und warme Speisen gesorgt.

Wir, die Gemeindevertretung und der Dorfverein „Alte Schule“ wünschen uns, dass viele Sieversdorfer und Gäste mit uns gemeinsam das Dorffest 2005 feiern.

## GEBURTSTAGE MONAT AUGUST

OT Alt Madlitz:

Herr Hermann Helling zum 84.  
Frau Gertrud Emmerich zum 81.  
Frau Hildegard Schwuchow zum 74.

Berkenbrück:

Frau Margot Müller zum 85.  
Frau Ruth Sorge zum 81.  
Frau Hildegard Hoffmann zum 79.  
Frau Edith Kolbe zum 77.  
Herr Heinz Schaal zum 75.  
Frau Waltraud Müller zum 75.  
Herr Joachim Bursch zum 75.  
Frau Ursula Jänisch zum 74.  
Frau Berta Noack zum 72.  
Frau Gisela Wolff zum 71.  
Herr Gerhard Wolff zum 70.

OT Biegen:

Frau Elli Focke zum 86.  
Frau Erna Götze zum 79.

Briesen (Mark):

Frau Gerda Tropper zum 81.  
Frau Magdalena Kalisch zum 80.  
Frau Ursula Krug zum 80.  
Frau Erika Vogt zum 78.  
Herr Gerhard Bölke zum 77.  
Frau Irene Pohlmann zum 76.  
Frau Brunhilde Fonfara zum 75.  
Frau Frieda Drewing zum 73.  
Frau Charlotte Rosteius zum 73.  
Frau Gisela Heidenreich zum 73.  
Frau Gisela Kiese zum 71.  
Herr Wolfgang Frieske zum 71.  
Frau Brunhilde Klaue zum 70.  
Frau Ina Seifert zum 70.

OT Falkenberg:

Herr Heinz Labahn zum 84.  
Frau Charlotte Schindler zum 83.  
Herr Helmut Rosenau zum 77.

OT Jacobsdorf:

Herr Karl Scharnow zum 79.  
Frau Elisabeth Frede zum 77.  
Herr Fritz Fender zum 75.  
Frau Margarete Popp zum 75.  
Herr Siegfried Knäbke zum 74.  
Herr Herbert Hundt zum 70.

OT Petersdorf:

Frau Charlotte Gierke zum 84.  
Frau Lieselotte Patke zum 73.  
Herr Joachim Gebauer zum 73.  
Frau Klara Götze zum 71.  
Frau Hildegard Lange zum 70.

OT Pillgram:

Frau Frieda Martha Ella Wolff zum 98.  
Frau Lieselotte Meyer zum 89.  
Frau Käthe Reimer zum 87.  
Frau Martha Helene Luise Schenk zum 87.  
Herr Wilhelm Schütz zum 84.  
Frau Johanna Rochlitz zum 83.  
Herr Erhard Krebs zum 78.  
Frau Irmgard Rothe zum 78.  
Frau Ingrid Klemke zum 78.  
Herr Günter Schulz zum 74.  
Frau Gertrud Irmgard Anna Gosemann zum 73.

OT Wilmersdorf:

Frau Elli Toth zum 82.  
Frau Elli Wählich zum 76.  
Herr Lothar Reißig zum 70.

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## August 2005

### SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

### SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr  
 Telefon: 033607/438

### NOTRUF BEI FEUER u. LEBENSBEDROHLICHE ZUSTÄNDE

über Notruf: 112

### KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Kreisleitstelle: 19222

### NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233

Die Linden-Apotheke ist im Monat August von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 08.08.; 21.08.05

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
 Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann  
 Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

## Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.  
 Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

#### Berkenbrück:

14.08.05 10:30 Uhr Gottesdienst

#### Briesen:

07.08.05 10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst  
 21.08.05 10.00 Uhr Kreiskirchentag in Fürstenberg

#### Biegen:

06.08.05 15.00 Uhr Trauung  
 07.08.05 10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst in Briesen  
 14.08.05 09.00 Uhr Gottesdienst  
 28.08.05 10.30 Uhr Gottesdienst  
 25.08.05 14.00 Uhr Sommerfest der Frauenkreise

#### Falkenberg:

09.08.04 18:00 Uhr Frauenkreis bei v. Alvensleben  
 14.08.05 09:00 Uhr Gottesdienst

#### Jacobsdorf:

07.08.05 10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst in Briesen  
 21.08.05 10.00 Uhr Kreiskirchentag in Fürstenberg  
 26.08.05 19.00 Uhr Kreis junger Frauen, Ernährungsberaterin L. Heinrich

#### Petersdorf:

28.08.05 09.00 Uhr Gottesdienst

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

#### Pillgram:

07.08.05 10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst in Briesen  
 14.08.05 10.30 Uhr Gottesdienst  
 28.08.05 09.00 Uhr Gottesdienst

#### Sieversdorf:

14.08.05 14.00 Uhr Gottesdienst zur Wieder- einweihung der Sievers- dorfer Kirche mit anschließendem Gemeindefest und Abschlusskonzert um 18.30 Uhr

#### Wilmersdorf:

28.08.05 10.30 Uhr Gottesdienst

**H**erzliche Einladung zur Tagesfahrt der Kirchengemeinden Falkenberg und Berkenbrück und des übrigen Pfarrsprengels am 13.09.2005.

Abfahrt: 09:00 Uhr in Steinhöfel

Programm: Wir fahren nach Potsdam und besuchen die Friedenskirche, speisen nahe des Schlosses Sanssouci und besuchen die Biosphäre.

Kosten insgesamt 35,00 bis 40,00 €.

Anmeldung bis 15.08.2005 ans Pfarramt Heinersdorf, Tel. 033432/73 62 75

## ENTSORGUNG PAPIERTONNE

Alt Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf: 05.08.05

Briesen, Petersdorf: 12.08.05

Berkenbrück: 09.08.05

Jacobsdorf, Biegen, Pillgram, Sieversdorf: 11.08.05



## GEMEINDEVERTRETERSITZUNGEN

Voraussichtlich findet am  
 Donnerstag, d. 25.08.05 in Briesen (Mark),  
 Dienstag, d. 09.08.05 in Madlitz-Wilmersdorf  
 Donnerstag, d. 18.08.05 in Jacobsdorf  
 die nächste Gemeindevertreter Sitzung statt. Es folgt noch  
 die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm  
 Amtsdirektor

### **Achtung! Ärztereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter  
 Telefon 19222.

## **Veranstaltungskalender der Gemeinden und Vereine des Amtes Odervorland für das Jahr 2005 in Vorbereitung**

Folgende Termine sind derzeit bekannt

- 20.08.2005 Dorffest, OT Biegen
- 20.08.2005 Erntefest Ortsteil Petersdorf
- 27.08.2005 Dorffest Ortsteil Pillgram
- 03.09.2005 Dorffest OT Sieversdorf
- 23.09./24.09.2005 Oktoberfest im OT Jacobsdorf EXPO-Park
- 01.10.2005 Safttag OT Sieversdorf
- 14./15.10.2005 Oktoberfest Briesen
- 30.10.2005 Halloweenpektakel OT  
 Sieversdorf, Alte Schule
- 04.12.2005 Weihnachtskonzert des  
 Briesener Chores in der Kirche  
 Briesen
- 10.12.2005 Weihnachtsmarkt, OT Biegen
- 17.12.2005 Weihnachtsmarkt Briesen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auch auf unserer  
 Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter dem  
 Menüpunkt "Termine".

### **Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland Amtwehrführer**

P. Binsker		033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	H. Wenzel	033608/49533
(OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
OT Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
OT Wilmersdorf	J. Bredow	033635/3138

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

WICHTIGE TELEFONNUMMERN AMTSVERWALTUNG  
 e-Mail Adresse: [Amt-Odervorland@t-online.de](mailto:Amt-Odervorland@t-online.de)  
 Internet-Adresse: [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)  
 Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Herr Stumm	897-10
Sekretariat	Frau Miethe	897-11
<b>AL Amt I</b>	Frau Standhardt	897-20
Hauptamt	Frau Teske	897-21
	Frau Opitz	897-25
Gewerbeamt/Kita	Frau Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Frau Wolf	897-23
Standesamt	Frau Kaul	897-24
<b>AL Amt II</b>	Frau Kusatz	897-40
Kasse	Frau Paerschke	897-42
	Frau Wiegold	897-41
Steuern	Frau Pfau	897-44
Liegenschaften	Herr Neitzke	897-43
<b>AL Amt III</b>		
Planungsamt	Frau Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Frau Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Frau Dükert	897-52
	Frau Müller	897-54
Ordnungsamt	Herr Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Herr Schön	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Herr Schindler	897-77
Amtsbrandmeister	Herr Binsker	897-77
Kreisleitstelle		19 222
Grund- u. Gesamtschule Briesen		
Schulleiter	Herr Schmidt	596 70
Sekretariat	Frau Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Frau Eisermann	596 72
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart	Herr Eisermann	50 85

### **Kindertagesstätten**

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	033607/230
Kindervereinigung Pillgram e.V.	033608/213
<b>Gemeinde- und Vereinshaus Briesen</b>	033607/59819

Redaktion Schlaubetal-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis Energie Nord AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	(03361)	36 12-0
Telefonseelsorge	0800 /	1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 /	1110222

## Gelungener Jubeltag in der Sparkasse Briesen

Am 22. Juni feierten wir unser Jubiläum – 10 Jahre neue Geschäftsstelle Briesen. Viele Kunden, aber auch Gäste, gratulierten. Als Überraschung brachte uns der gemischte Chor aus Briesen einen Liedergruß. Wir bedanken uns nochmals bei allen, die zum Gelingen unseres kleinen Festes beitrugen.

Nutzen Sie einfach noch Ihre Chance und fragen Sie bei uns nach der Prämie von 8.8%.

Die Mitarbeiter der Sparkasse Briesen



## Großfeldfußballturnier in Blankenburg/Harz

Die Mannschaft der „Alten Herren“ (AK 35) des SV Rot-Weiß Petersdorf e.V., waren zu Gast beim 25. traditionellen Großfeldfußballturnier des VfB`67 Blankenburg/Harz am 25.06.05. Bei schönstem Wetter starteten wir am Freitag, dem 24.06.05 mit 15 Fußballspielern und 9 Spielerfrauen unsere Fahrt in den Harz. Die Vorfreude auf dieses Turnier war allen Beteiligten anzumerken.

Nach einer Fahrt von knapp über 3 Stunden erreichten wir die Stadt Blankenburg und die Austragungsstätte des Turniers, das



Sportforum. Kaum den Bussen entstiegen wurden wir durch den Stadionsprecher auf das herzlichste begrüßt. Alle Sportfreunde waren sichtbar beeindruckt von der Sportanlage und den Spielfeldern. Es wurden gleich die ersten Kontakte zu den Gastgebern geknüpft, was nicht schwer viel, da der Sportfreund Reichard bereits private Kontakte in dieser



## Bestattungshaus Möse

Falkenhagen • E.-Thälmann-Str. 23  
Tel. (033603) 30 36  
Frankfurt (Oder) • Fürstenwalder Poststr. 1  
Tel. (0335) 4 00 00 79

Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr  
Samstag, sonntags, nachts- u. feiertags, sowie von 17.00-8.00 Uhr  
Tel. (03 36 03) 30 36 · Tel. (01 71) 2 15 85 00

### Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Weltliche und christliche Feuer- u. Erdbestattungen, Überführungen, auf Wunsch Hausbesuche, Traueranzeigen und Danksagungen, Vermittlung von musikalischer Umrahmung, Redner und Blumengebinde, Gruftaushebungen und Trägerleistungen, Trauerdrucksachen sowie Erledigung sämtlicher Formalitäten Vereinbarung Anzeige

## [www.Computer-Kurth.de](http://www.Computer-Kurth.de)

der wahrscheinlich günstigste  
Computerservice in Ihrer Nähe.

### Und das Beste:

„Ob Sie bezahlen liegt in Ihrer Hand!  
Wir würfeln um meine Arbeitsleistung.“



Tel.: **03 36 06 / 7 77 30** Mobil: **01 73 / 8 55 90 41**

Stadt hat. Der Freitag wurde abgerundet mit einer Willkommensparty für alle teilnehmenden Mannschaften. Angereist



waren 8 Mannschaften aus den verschiedensten Bundesländern unserer Republik. Nach einer doch kurzen Nacht begann das Turnier am Samstag bei heißem Wetter. Gespielt wurde in zwei Staffeln auf dem Hauptplatz und einem Nebenplatz. Die Vorrunde beendeten wir mit zwei Unentschieden und einer knappen Niederlage.

Durch das bessere Torverhältnis gelang es uns in das Halbfinale einzuziehen. Dort trafen wir auf die gastgebende Mannschaft aus Blankenburg die ihre Vorrunde ohne

**Goldschmiede** Martina Ludewig, Fürstenberger Str. 18  
15232 Frankfurt (O), Tel.: (03 35) 53 48 49

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

- Ringe / Ketten löten
- Weitenänderungen Ringe
- Trauringe, Umarbeitungen
- Neuanfertigungen, Vergolden, Perlketten fädeln
- Anfertigen von feinem Grandlschmuck
- Verkauf von Gold und Silberschmuck
- Batteriewechsel

**ALTGOLD-Ankauf** Sofortauszahlung (zum jeweiligen Tageskurs)  
Zahngold, Schmuckgold, Platin



Niederlage als Sieger ihrer Staffel beendet. Nur knapp (1:0) verloren wir das Spiel um den Einzug ins Finale. Im Spiel um Platz 3 trafen wir auf die Mannschaft aus Biere, gegen die wir im Vorrundenspiel die einzigste Niederlage kassierten. Merkllich gezeichnet von den Hitzespielen verzichteten wir auf die Ausspielung des 3. Platzes und einigten uns auf ein Elfmeterschießen. Geprägt von Spaß und Respekt voreinander, haben die Freunde aus Biere mit 6:5 das kleine Finale gewonnen. Hier konnte freundschaftliche Bande geknüpft werden und das Interesse auf gegenseitigen sportlichen Besuch wurde vereinbart. Das Finale des Turniers bestritten die Mannschaften aus Jena und Blankenburg, welches die Jenaer im Elfmeterschießen gewannen. Höhepunkt dieser tollen Tage war der große Sportlerball am Abend.

Gespickt mit vielen Überraschungen und Showeinlagen war es für alle ein unvergessliches Erlebnis. Jede der teilnehmenden Mannschaften erhielt zur Erinnerung an dieses 25-jährige Einladungsturnier einen Pokal. Besonders stolz sind wir auf einen an uns überreichten Ehrenpokal für „Verdienste zum VfB Turnier“. Die 3 tollen Tage klangen am Sonntag mit einem Fröhschoppen aus, bei dem die Mannschaften auf das Herzlichste verabschiedet worden sind. Erfreut waren wir über die Information, dass wir auch im nächsten Jahr wieder gern gesehene Gäste sind. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz besonders bei den Verantwortlichen des VfB'67 Blan-

kenburg, Sportfreund Rainer Zühlke und Gerd Schröder, für die erlebnisreichen, sportlichen Stunden in Blankenburg bedanken. Ein besonderer Dank geht an unseren Freund Friedel Grädner, der uns mit den Fußballern in Blankenburg bekannt machte und unseren Frauen die Schönheit und Sehenswürdigkeiten (Baumannshöhle) des Harzes zeigte.

Für die Mannschaft der AK 35 Rot-Weiß Petersdorf; T. Reichard

### MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 24.06.2005 liegen zur Abholung bereit.

## *Wasserscheiden – eine geographische Eigentümlichkeit*

Überall auf unserer Erde haben wir mehrere oder weniger große Wasserscheiden. Gewässer suchen sich den Weg zum tiefsten Punkt. Die Spree bei uns fließt in die Havel, diese in die Elbe und diese schließlich in die Nordsee. Ganz in der Nähe bei uns gibt es auch Abflüsse, die in Richtung Oder fließen und somit in der Ostsee ankommen.

Bei Georghenthal können wir uns ein Fließsystem ansehen, das sowohl in Richtung Alt Madlitz abfließt, dann in das Kersdorfer Mühlenfließ, schließlich in der Spree ankommt und in die Nordsee gelangt.

Auf der anderen Seite der Wasserscheide verläuft der Abfluss in Richtung Falkenhagen, dann weiter in Richtung Lietzen, Platkow, Alte Oder, um schließlich über die Oder in der Ostsee anzukommen. Große Wasserscheiden kenn wir aus der Schule, und manche Zeitgenossen

bereits aus ihrem Erleben. Der große Bergzug des Himalaja lässt seine großen Ströme nach Süden abfließen. Ganges, Irawadi, Indus und Brahmaputra, um nur einige zu nennen, durchfließen große Länder.

Der Abfluss nach Norden ist meist weniger spektakulär. Bei unseren Alpen ist es ja ähnlich. Ein Teil der Flüsse gelangt in die Nordsee und ein Teil ins Mittelmeer. Einige sogar ins Schwarze Meer. Eine der eigenartigsten Abflüsse haben wir jedoch westlich der Stadt Münchenberg. Dort befindet sich ein über viele Kilometer weites Feuchtgebiet, eine riesige Abflusssrinne der letzten Eiszeit. Die Bahnlinie von Küstrin nach Berlin führt daran vorbei. In der Nähe dieser Bahnstation kann auch eine Mülldeponie der 20er Jahre gesehen werden.

Südlich der Bahnlinie wurden Pappeln gepflanzt. Nördlich davon steht eine Versuchsanpflanzung des Erwin-Baur-Institutes für Obst- und Pflanzenzüchtung, heute ZALF. Dort wurden Apfelsämlinge zur Untersuchung auf Anbauwürdigkeit angepflanzt. Am Eingang zu dieser Versuchsanpflanzung stehen einige recht interessante Nussarten.

Längs des genannten Feuchtgebietes verläuft ein Entwässerungsgraben. In diesem Graben und an seinen Rändern stehen einige sehr interessante Pflanzen. Als ich einmal im Sommer dort war, wimmelte es von großen und bunten Schmetterlingen. Dieser Entwässerungsgraben verläuft ungefähr in Richtung Nordost nach Südwest. Das Interessanteste jedoch ist der Graben selbst. Scheinbar regungslos steht das Wasser in dem Graben. beobachtet man jedoch das Wasser an einer Stelle etwas genauer, dann wird bemerkt, dass das Wasser einmal nach Richtung Nordost abfließt und einmal nach Südwest. Dieser lange Entwässerungsgraben lässt sein Wasser sowohl in die Elbe als auch in die Oder abfließen. Über den genannten Graben gelangt man auch, wenn man die Bundesstraße Nr. 1 in der Nähe des Forsthauses Heidekrug überquert.

Der Abfluss in die Oder wird hinter Neuhardenberg, von Richtung Seelow kommend, überquert. Durch ihn werden die Fischteiche in Neufriedland gespeist. Vor einigen Jahren beobachtete ich in diesem Fließ sogar einige Bachforellen. Unsere Vorfahren legten die größeren Wege und Straßen immer und oft auf den Wasserscheiden an. Es wurden so große Unannehmlichkeiten bei Durchquerungen von Fließgebieten vermieden.

Gut zu beobachten ist dies ungefähr auf

der Bundesstraße Nr. 5 von Frankfurt/Oder nach Müncheberg und weiter. Unsere Heimat hat für uns so manche Überraschung parat. Manchmal gehen wir so interessenlos durch unsere Natur. Viele Überraschungen warten noch auf uns.

Kirsch  
BUND Berkenbrück

## Männerwelten - Männerfragen

Eine Ermutigung zum Mannsein tut not. Das ist nicht nur meine Meinung. Mit dem sich wandelnden Männerbild in Deutschland befasste sich vor wenigen Jahren eine gemeinsame Arbeitsstudie der katholischen und der evangelischen Kirche. Das Bild des Mannes in der öffentlichen Sicht und Meinung hinkt dabei erheblich dem Selbstverständnis modern geprägter Männer hinterher. Viele Männer nehmen sich aber nicht oder erst sehr spät in ihrem Leben die Zeit zum Nachdenken über sich selbst. Wann stellt man sich schon mitten in der Hektik oder den aktuellen Krisen des Alltags als Mann die eigentlich für jeden unumgänglichen Fragen nach dem, was den Mann zum Mann macht, was ihn prägt und was ihn bewegt.

Haben wir uns im Laufe der letzten Jahre, die sehr vom Streben der Emanzipation der Frauen in allen Berufen und Lebensbereichen geprägt waren, die Männer und ihre aktuellen Fragen aus den Augen verloren? Das gilt nicht für die Männerarbeit der evangelischen Kirche. Sie befasst sich mit Männerthemen, denn Männer sind mehr als die biologische Verlängerung eines Werkzeugs und dürfen auch ihr Selbstwertgefühl z.B. nicht mit der Beendigung bezahlter Arbeit, in Krankheit oder in verunsichernden Lebenskrisen nicht wegwerfen.

Auch Männer haben Begabung, Ziele, Ängste und Träume - sind Menschen mit Empfindungen. Alle Lebensbereiche, die Männer mitunter existenziell berühren, wie Arbeit, Politik, Partnersein, Vatersein, Lebensübergänge, Gesundheit, Glaube, Lust auf Leben, Freiheit, Gewalt, Seelsorge.

Dass Männer darüber und miteinander ins Gespräche kommen, das möchte ich auch in unseren Dörfern erleben. Dazu lade ich als Landesobmann der Männerarbeit der evangelischen Kirche gern Männer zu thematischen Männerrunden ein und werde auch für Vortrag und Fragen kompetente Männer (und Frauen)

gewinnen können. Interessierte Männer jeden Alters melden sich bitte bei mir oder im evang.

Pfarramt Jacobsdorf ggf. mit ihrem aktuellen Thema.

Volker Haby

## Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Er errettet und er befreit, er tut Zeichen und Wunder am Himmel und auf Erden, er, der Daniel aus der Gewalt der Löwen errettet hat!

Ein großes Lob für unseren Gott im Monat der Sommerfülle. Sollen wir einstimmen angesichts gut gefüllter Scheunen und prangender Obstbäume? Oder im Urlaub angesichts einer grandiosen Bergwelt oder schöner Strände? Wann habe ich persönlich zuletzt Gott gelobt? Er errettet und er befreit, er tut Zeichen und Wunder am Himmel und auf Erden, er, der Daniel aus der Gewalt der Löwen errettet hat!

Der große König der „Meder und Perser“ sagte das vor vielen Jahrhunderten. Ach so! Da wundert einen diese Sprache schon nicht mehr so sehr. Der Zusammenhang ist wichtig. Denn dieses Lob ist ein Bekenntnis. Das Bekenntnis eines fremden Königs zum Gott der Bibel. Nachzulesen im Buch Daniel (Daniel Kapitel 6 Vers 27) Zur Erinnerung die Legende von Daniel in der Löwengrube: Der fromme, gesetzestreue Daniel ist nach der Verwüstung seiner Heimat mit vielen Landsleuten nach Babylon verschleppt worden. Er wird als Ausländer am Königshof zu einem sehr hohen Beamten. Wie das so ist, hat er viele Neider, die eine ganz böse Intrige gegen ihn schmieden. Ihr Angriffspunkt ist sein unerschütterlicher Glaube an Gott. Die neidischen Beamten überreden den König Darius, ein „Gesetz der Meder und Perser“ zu erlassen, mit dem Inhalt, „das jeder, der in dreißig Tagen etwas bitten wird von irgendeinem Gott oder Menschen außer dir, dem König, allein, zu den Löwen in die Grube geworfen werden soll.“ (Daniel 6,8) Trotz dieses Gesetzes betet (bittet) Daniel dreimal täglich zu Gott. Er fleht Gott um Hilfe an. Er wird dabei beobachtet und denunziert. König Darius will seinen besten Mann Daniel nicht verurteilen. Aber auf Druck der Intriganten muss er sich an sein eigenes Gesetz halten. Er sieht keine Möglichkeit, Daniel zu retten. So wird der in die Löwengrube geworfen. Für eine Nacht. Früh am Morgen eilt der König bangen Herzens zur Löwengrube. Er ruft Dani-

el. Der antwortet: „Der König lebe ewig! Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Löwen den Rachen zugehalten hat, so dass sie mir kein Leid antun konnten.“ Tief erschüttert lässt der König Daniel aus der Grube holen und befiehlt, dass man in seinem ganzen Reich den Gott Daniels ehren soll. Der König einer Weltmacht erkennt Gottes Überlegenheit. Ein bekehrter Könige bekennt: „Er ist der lebendige Gott; er lebt in Ewigkeit. Sein Reich geht niemals unter.“ Aber hier darf man nicht abbrechen. Denn das Schöne kommt jetzt. „ER ist ein Retter und Nothelfer... Er hat Daniel von den Löwen errettet.“ (Daniel 6,28)

Keine siegreiche Schlacht, kein grandioses Naturereignis hat den König zum Glauben gebracht. Nur das, dass Gott seinen treuen Diener nicht im Stich gelassen hat. Dass Gott das Leben eines hilflosen Menschen schützt, was er, der König Darius, mit all seiner Macht nicht konnte. Wir freuen uns, wenn Gott einem Menschen hilft. Da wird Lob lebendig. Und ich sehe auf einmal die vielen, die sich auch freuen. Menschen in Bedrängnis, die Hilfe brauchen. Daniels Geschichte stärkt sich und macht ihnen Mut. Die Macht der heutigen Machthaber wird ein Ende nehmen, ihr Reich wird früher oder später untergehen. Aber dieser Gott „lebt in Ewigkeit“. In einem Spiritual heißt es: „Didn't my Lord deliver Daniel!“ Die Geknechteten sangen: „Hat nicht mein Gott Daniel errettet!“ Ich begreife: Seine Rettung enthält meine Rettung mit; und vor allem die Rettung derer, die gerade jetzt in Bedrängnis sind. So haben wir auch heute Grund Gott zu loben.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

## Landesmannschaftsmeisterschaft der Schachjugend Briesener U10-Mannschaft ist der neue Landesmeister

Am 18. und 19. Juni fand am Werbelinsee das Saisonfinale der Schachjugend des Landes Brandenburg, die Landesmannschaftsmeisterschaft, statt. Für die Nachwuchsaktiven unter 10 Jahre des SV Briesen (Theresa Pohl, Rebecca Pohl, Rico Mädge und Philipp Heinrich) hieß dies, sich noch einmal voll konzentrieren und vor allem die Ruhe bewahren, um überlegt und sicher das in den vielen Trainingsstunden Gelernte umzusetzen. Immerhin ging das Briesener Team auf Grund der Erfolge des zurückliegenden Jahres, Titel und Teilnahmen bei Landeseinzel- und Deutscher Einzelmeisterschaft sowie der Erfolge beim

Qualifikationsturnier im Frühjahr, neben der Mannschaft des Landesleistungspunktes SV „Glück auf“ Rüdersdorf, als Mitfavorit an den Start. Insgesamt war das Turnier, wie für Mannschaftsturniere üblich, von taktischen Überlegungen und Aufstellungen geprägt. Mitunter entschied in der einen oder anderen Situation auch das glückliche Händchen des Übungsleiters bzw. Trainers.

Bereits in der ersten Mannschaftspartie kam es in der u10 zum Aufeinandertreffen der beiden Favoriten aus Rüdersdorf und Briesen. Wenn die Briesener eine Chance auf den Landesmeistertitel haben wollten, dann mussten sie unbedingt 2 Siege und ein Remis aus den 4 Partien holen. Von Rebecca erwartete niemand einen Sieg am Brett 2. Also mussten Theresa, Rico und Philipp die Kohlen aus dem Feuer holen. Und Sie taten dies, indem alle drei ihre Partien gewannen. Auch wenn es zwischenzeitlich nicht immer gut für unsere „Königskinder“ aussah, machten sie doch deutlich, dass im Schach nicht ein zwischenzeitlicher Materialvorteil zählt, sondern das der gewinnt, der „Schach matt“ setzt. Möglicherweise kam unserer Mannschaft hier auch ein taktischer Fehlgriff der Rüdersdorfer zu gute, die meinten, es sich leisten zu können, einen Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft zu schonen.

Nach der ersten Mannschaftsrunde hieß es Ruhe bewahren und den Schwung aus der Vormittagspartie mitnehmen. Die Spielvorbereitung auf den Nachmittag wurde kurzfristig abgesagt und die Kinder tobten auf dem Spielplatz und entspannten sich bei Eis und Kakao.

Am Nachmittag war die Mannschaft der TSG Leegebruch der Gegner. Die Konstellation war ähnlich wie am Vormittag. Aus 4 Partien sollten minde-

stens wieder 2 Siege und ein Remis geholt werden. Die TSG Leegebruch spielt bisher im Land im Nachwuchsbereich noch nicht die Rolle, sollte aber auf Grund sehr guter Platzierungen, vor allem im Schulschachbereich nicht unterschätzt werden. Und wieder konnten Theresa, Rico und Philipp überzeugen. Diesmal deutlicher als am Vormittag. Sie ließen nichts anbrennen und spielten ihre Partien nach Hause. Rebecca konnte ihre Vormittagsleistung, mit der sie eine Chance auf ein Remis gehabt hätte, nicht wiederholen.

In der dritten Runde am Sonntag sollte die Entscheidung kommen. Wieder mussten mindestens 2 Siege und ein Remis, um den Landesmeistertitel erstmals nach Briesen zu holen. Diesmal spielten unsere Aktiven mehr Schnellschach, ohne dabei ernsthaft in Gefahr zu geraten...

Anschließend ging es im Werbellinsee baden, auch wenn ein nicht so freundlicher Wind blies. Aber was ist schon ein Wind gegen Kinder, die aus vollem Mund „...so sehn Sieger aus...!“ singen. ...

Nicht unerwähnt soll die Ortsgruppe der CDU bleiben, die die Teilnahme unserer Mannschaft an der Landesmannschaftsmeisterschaft finanziell unterstützte. Dafür bedanke ich mich auch im Namen unseres Nachwuchses.

Was bleibt ist ein kurzes Fazit: Theresa hat im letzten Jahr im Land Brandenburg in ihrer Altersklasse alles gewonnen, was zu gewinnen war. Für Rebecca (erst 6 Jahre) waren die Trauben bei der Landesmeisterschaft noch ein wenig zu sauer. Aber wenn sie dabei bleibt und immer mit ihrer Schwester trainiert, sollte sie in 2 oder 3 Jahren auch ein Wörtchen in der u10 im Land mitreden.

Rico konnte seine Leistungen stabili-

sieren und zeigte wieder einmal, wozu er fähig ist.

Philipp wird immer besser und konstanter. Er sollte den Knoten bei der Regionalen Einzelmeisterschaft im Herbst und hoffentlich bei der Landesmeisterschaft in den Winterferien einmal platzen lassen.

Den vielen anderen, nicht namentlich genannten, Nachwuchsspieler des Schachvereins sei an dieser Stelle ebenfalls gedankt. Durch ihr Engagement und ihre Freude am Königsspiel in den vielen Trainingseinheiten haben sie erheblich mit zum Erfolg der Mannschaft beigetragen.

Die Platzierungen: u10: 1. Platz SV Briesen, 2. Platz SV Rüdersdorf, 3. Platz TSG Leegebruch, 4. Platz SV Chemie Guben; u12: 1. Platz SV Rüdersdorf, 2. Platz USV Potsdam, 3. Platz SV Motor Eberswalde, 4. Platz TSV Paulinenaue; u14: 1. Platz TSV Paulinenaue, 2. Platz SV Motor Eberswalde, 3. Platz Schwarzheidaer SV; u16: 1. Platz Hohenleipischer SV Lok, 2. Platz SV Rüdersdorf I, 3. Platz SV Rüdersdorf II, 4. Platz USV Potsdam; u18: 1. Platz SV Rüdersdorf, 2. Platz SV Preußen Frankfurt, 3. Platz Potsdamer SV Mitte; u20: 1. Platz SV Rüdersdorf

Ich wünsche allen unseren Nachwuchsaktiven einen schönen Sommer, viel Spaß in den Ferien und ebensolche Erfolge und schöne Stunden in der neuen Saison.

Alle Kinder und Jugendliche, die sich für das Königsspiel interessieren oder gern einmal einfach nur probieren möchten, können sich nach den Sommerferien bei mir (Tel. 033607 / 59660) melden.

Daniela Heinrich  
Übungsleiterin Nachwuchs

## Der NEUVE KALENDER ist da



Zwischen Oder und Spree  
von Jennie Monen

**Herstellung und Verkauf:**

**Schlaubetal-Druck Kühl OHG**  
**Mixdorfer Str. 1**  
**15299 Müllrose**  
**Tel.: (033606) 70299**

## Beinwell – eine interessante Heilpflanze

Als mich neulich eine Studentin fragte, ob ich ihr nicht sagen könnte wo bei uns Beinwell wächst, sagte ich voreilig: „Selbstverständlich, der wächst ja bei uns so ziemlich überall.“ Als ich dann die traditionellen Stellen absuchte, wo früher überall Beinwell zu finden war, musste ich feststellen, dass der Beinwell dort überall verschwunden war. Nach mehreren Kilometern Suche an Wiesenrändern, Bachläufen und an der Spree, fand ich dann endlich eine einzige Pflanze. Ich stellte mir dann selbst die Frage, ob der Beinwell nicht ebenso wie unsere Wiesenorchideen, aus unserer Landschaft verschwindet. Was sich die Ursachen? An vielen traditionellen Stellen stehen jetzt Erlen und Erlenwälder, die eigentlichen Wiesen sind zum größten Teil verschwunden und an den Fließten stehen meterhoch Brennnesseln, Disteln, große Gräser und manch andere, jetzt eingebürgerte Pflanzen. Bei uns war früher *Symphytum officinale*, so der wissenschaftliche Name, beheimatet. Komfrey, der Futterbeinwell, vielen älteren Kleintierzüchtern noch bekannt, ist wahrscheinlich eine Kreuzung mit stabilen Eigenschaften. *Symphytum asperum*, so der wissenschaftliche Name, stammt aus dem Kaukasusgebiet. Insgesamt sind im Zander sieben Arten von Beinwell aufgeführt. Unsere einheimische Art ist in Europa beheimatet. Die anderen Arten stammen alle aus dem Orient. Zum Teil sind sie eingebürgert. Auf alle Fälle ist der Beinwell jetzt bei uns um Berkenbrück selten geworden. In der Flora von Neu-Vorpommern steht beim Beinwell: –Auf Wiesen, an Gräben, Bächen und Flüssen, häufig. In der Flora von Frankfurt an der Oder und Umgebung steht: –Feuchte Stellen, gemein. Also

war der Beinwell auch bei uns häufig. In der Flora der Provinz Brandenburg, von Dr. Paul Ascherson von 1864 ist zu lesen: „Gräben, Ufer, feuchte Wiesen, durch das Gebiet häufig.“ Professor Ascherson hat in seiner Flora bei weniger häufigen Arten immer Angaben zu den Fundstellen gemacht. Bei häufig vorkommenden Arten fehlen die Fundortangaben. Früher war der Beinwell auch bei uns häufig. Wir erleiden jetzt echt einen Verlust einer Pflanzenart. Das passiert vielfach unbemerkt. Der Verlust wird erst nach einer Frage bemerkt. In die entstehenden Nischen wandern sofort andere Arten ein. Auch das können wir bei uns beobachten. Riesensäureklee, Drüsiges Springkraut, Kanadische Goldrute und den

Zurückgebogenen Fuchsschwanz, um nur einige zu nennen, haben sich zum Teil ausgebreitet. Unsere Vorfahren würden jetzt viele Pflanzen nicht kennen. Der Beinwell gehört zur Pflanzenfamilie der Borretschgewächse. Dazu gehören zum Beispiel die vielen Vergissmeinnichtarten, der Natterkopf, der Steinsame, das Lungenkraut und die Ochsenzunge. In älteren Florenwerken wird der Beinwell noch als Schwarzwurzel bezeichnet. Die eigentliche Schwarzwurzel gehört zu den Asterngewächsen. Es besteht keine Verwandtschaft zum Beinwell. Beim Beinwell, der eine Höhe bis 80 cm erreichen kann, laufen die Blätter an den Stengelteilen bis zum nächsten Blattpaar hinab. Der Stengel sieht daher geflügelt aus. Die Blätter



Um ein völlig neues Auto kennen zu lernen,  
hilft etwas Altbewährtes: eine Probefahrt.

Entdecken Sie das Auto neu. Die B-Klasse.

► Erleben Sie ein Auto, das alles in sich vereint: Dynamik, Größe, Sicherheit und Design. Erleben Sie die B-Klasse, den Compact Sports Tourer. Jetzt bei einer Probefahrt.



Mercedes-Benz

**F/G/M**  
Automobil GmbH  
Franz Graf Mettchen

Frankfurt Tel. 0335 683830 • Fürstenwalde Tel. 03361 5555  
Luckenwalde Tel. 03371 69120 • Erkner Tel. 03362 797979  
Jüterbog Tel. 03372 404468 • Ludwigsfelde Tel. 03378 86100  
Königs Wusterhausen Tel. 03375 25790

**R GRABMALE**  
 A. RAUSCH · 15859 Storkow (Mark) · Heinrich-Heine-Str. 51  
 (03 36 78) 7 22 54 · (0 33 66) 2 40 62  
 Beeskow · Storkower Str. 27c am Hauptfriedhof

sind lanzettförmig. Die Blüten stehen in überhängenden Wickeln. Dies ist auch gut bei der Phacelia und dem Vergissmeinnicht zu sehen. Die Blüten des Beinwell haben immer eine violette Färbung. Blüte und Kelch sind 1,5 bis 2,0 Zentimeter groß. Die gesamte Pflanze ist rauhaarig. Die Borretschgewächse werden deshalb auch vielfach Raublattgewächse oder Raublättrige Gewächse genannt. Die Heilwirkung des Beinwell ist in der Wurzel. Gesammelt werden deshalb auch die schwarzen Wurzeln, die innen weiß sind. Ich kann hier keine Rezepte empfehlen. Das steht den Apothekern und Pharmazeuten zu. Die Heilwirkung des Beinwell besteht jedoch in der Förderung von Neubildung verschiedener Gewebe, bei der Heilung von schlecht heilenden Wunden und bei Venenentzündungen. Ich kann nur sagen: – Fragen sie ihren Arzt oder Apotheker. Die Botanik ist ein äußerst interessantes Gebiet.

Kirsch  
 BUND Berkenbrück

## **Mein Hund - mein Freund - mein Partner (5) Rassehunde aus unserer Region (Berkenbrück)**

Liebe Tierfreunde!  
 Wir setzen in dieser Ausgabe des Oder-

**70** Jahre, ach wie schön,  
 ein Grund sich einmal wieder zu sehen.  
 Die Musik hat so schön gespielt,  
 wie haben wir uns wohl gefühlt.

Mit allen Verwandten und Freunden die kamen,  
 saßen wir so vergnügt beisammen.  
 Wer durch Krankheit nicht dabei sein konnte,  
 wünscht gute Besserung die Runde.  
 Ich bedanke mich ganz herzlich für alle  
 Zuwendungen, Karten, Blumen und Anrufe.  
 Wer so viele Freunde hat, kann sich glücklich  
 schätzen.  
 All denen, die den Tag durch Spaß und Scherz  
 verschönten meine Anerkennung.

**BRIGITTE SCHIRRMESTER**

Jacobsdorf, im Juni 2005

vorland-Kuriers die Rassebeschreibungen der in unserem Ort wohnenden Rassen fort. Die Rassebeschreibungen sollen nicht so verstanden werden, dass die Mischlingshunde nicht genauso Freund und Partner von Herrchen und Frauchen sind, sondern wir als Tierschützer wollen unsere Hundefreunde mit wenig bekannten Rassen vertraut machen und somit zur Wissenserweiterung und zur Pflege der Hundezucht als Kulturerbe beitragen.

### **1. Der Jack-Russell-Terrier**



Kurzer Geschichtlicher  
 Rasseüberblick  
 Der Begründer der  
 Rasse, John (Jack)

Russell, wurde 1795 in Darthmouth, in der Grafschaft Devon, geboren. Er war Pfarrer und verbrachte den größten Teil seines Lebens in Swymbridge, Devon. Er war ein großer Jäger und Reiter und hatte sich der Terrierzucht verschrieben.

1873 war er einer der Gründungsmitglieder des „Kennel Clubs“. Er war auch ein geachteter Richter auf Schauen, u.a. für Foxterrier. Er starb 1883 im Alter von 87 Jahren. Die königliche Familie kondolierte und etwa 1000 Bauern aus der Umgebung gaben ihm sein letztes Geleit.

Schon während seines Studiums in Oxford erwarb er seine erste Terrier-Hündin, eine weiße rauhaarige Hün-

din mit Abzeichen am Kopf, die damals schon in wesentlichen Punkten dem heutigen Standard entsprach. Diese Hündin, genannt „Trump“, wird als Stammutter der Rasse bezeichnet. Ihr Bild hängt in der Sattelkammer des Schlosses Sandringham und ist das Eigentum der Queen. Sie wird von E.W.L. Davies in seiner Biographie „Memoir of

the Reverend John Russell“ wie folgt beschrieben:

Jack Russell nahm die unterschiedlichsten Einkreuzungen mit anderen einfarbigen oder bunt gefleckten Arbeitsterriern vor. Er bezog sein Zuchtmaterial aus den Jagdzwingern in Devon und New Forest, unternahm aber auch weite Reisen, um aus anderen Gegenden bodenständige Terrier in seine Zucht miteinzubringen, was zu damaliger Zeit ungewöhnlich war. Sein Zuchtziel war immer die Arbeitstauglichkeit, ein typisches Rassebild kam in zweiter Linie. Rückblickend kann man sagen, dass diese Anstrengungen, an neues Zuchtmaterial zu gelangen, Fremdkreuzungen durchzuführen und dabei doch immer einen bestimmten Typ zu verfolgen, der große Verdienst des Reverend Jack Russell um diese Terrier war. Nach seinem Tod blieb eine Gruppe unterschiedlichster Terrier zurück, die zunächst nur „Working Terrier“ (Arbeitsterrier) genannt wurden. In den dreißiger Jahren kam es dann auf, diese Terrier „Jack Russell Terrier“ zu nennen, und damit war der Typ von Terriern gemeint, den Reverend Jack Russell Zeit seines Lebens allen anderen vorzog. Es gab nachfolgend immer Züchter, die am alten Typ dieses Terriers festhielten. Zwar nahmen diese auch Einkreuzungen vor, die aber immer im Hinblick auf die Arbeitsfähigkeit der Terrier durchgeführt wurden. Dabei zeigte sich auch die Überlegenheit des Jack Russell Terriers† gegenüber mancher Reinzucht. Dieser Tradition folgend wurden bis in die jüngste Vergangenheit im Jack Russell Terrier Einkreuzungen mit anderen Terrierassen vorgenommen. Leider wurden auch andere Rassen, wie z.B. Corgies, Beagles und Bullterrier, kurzzeitig eingekreuzt, führten aber zu wenig gelungenen Ergebnissen, da sie nicht dem Urtyp der Rasse entsprachen. Das hat dem Ruf der Rasse sehr geschadet. Deshalb nahm man bald davon Abstand. Aber auch heute gibt es immer noch Hunde die zwar „Jack Russell“ genannt werden, dieser Rasse aber nicht entsprechen.

†Der Jack Russell Terrier erfreut sich seit dem letzten Weltkrieg auf dem europäischen Kontinent einer zunehmenden Beliebtheit, ganz besonders bei Jägern und Reitern. Der Jack Russell Terrier wurde am 22. Januar 1990 vom englischen Kennel Club anerkannt und ein offizieller Interim-Standard unter dem Namen „Parson Jack Russell Terrier“ publiziert. Die FCI (Fédération Cynologique Internationale) hat anschließend am 2. Juli 1990 die vor-

läufige Anerkennung beschlossen. Der Kennel Club gab der Rasse im Jahre 1999 den jetzigen Namen „Parson Russell Terrier“. Die endgültige Anerkennung durch die FCI erfolgte am 4. Juni 2001.

Widerristhöhe: 25 - 26 cm,  
Gewicht: 4 - 7 kg,  
Alter: 13 - 14 Jahre,  
Ursprungsland: Großbritannien,  
Fell: weiß/braun, weiß/schwarz dreifarbig,  
heute: Begleithund, Rattenjäger,  
früher: Rattenjäger,  
FCI: 345

Die Jack-Russell-Terrier-Dame aus Berkenbrück heißt Alice vom Petersdorfer See und wohnt bei Familie Gerhard und Margit Franz.

## 2. Der Cavalier King Charles Spaniel



### Rassengeschichte:

Der eigentliche Ursprung des Cavalier King Charles Spaniel ist unbekannt. Vermutlich stammt er von größeren Hunden aus Spanien ab, die etwa im 9. Jahrhundert wegen ihrer guten Nase in der Jagd eingesetzt wurden. In den 1920er Jahren setzte der Amerikaner Rowell Eldridge auf der Crufts Dog Show in London ein Preisgeld aus für jeden King Charles Spaniel mit langer Nase, so wie sie van Dyck auf seinem Porträt Karls 11. und dessen Spaniels dargestellt hatte. In den 1940er Jahren wurden diese Hunde als neue Rasse anerkannt und durch den Zusatz „Cavalier“ von ihren Vorfahren unterschieden.

### Allgemeines:

Der freundliche, anhängliche und energische Cavalier ist in den letzten Jahren ungewöhnlich populär geworden. Er ist in vieler Hinsicht ein idealer Vierbeiner für die Stadt, der sich bei schlechtem Wetter gern auf dem Sofa zusammenrollt, aber ebenso gern kilometerweit läuft, wenn sich ihm die

Gelegenheit bietet. Die wachsende Beliebtheit der Rasse hat zu einer intensiven Inzucht geführt, was eine starke Zunahme von lebensbedrohlichen Herzkrankheiten zur Folge hatte. Die Folge davon ist wiederum, dass die Lebenserwartung der betroffenen Tiere von 14 auf nur 9-10 Jahre zurückgegangen ist. Dies ist ein sehr hoher Anteil von Erbkrankheiten, vielleicht das höchste schwere Gesundheitsrisiko bei allen Rassen überhaupt. Wer sich einen solchen Hund aussucht, sollte unbedingt die medizinische Vorgeschichte über mehrere Generationen hinweg prüfen.

### Allgemeines Erscheinungsbild:

Aktiv, anmutig und ausgewogen, mit sanftem Ausdruck. Der Cavalier King Charles Spaniel ist wegen seiner Größe und Anpassungsfähigkeit ein idealer Familienhund, mit einem ausgeglicheneren, fröhlichen und verspielten Wesen. Er ist sehr menschenbezogen, und Familie in jeder Form ist ihm willkommen. Er kann sich in einer Wohnung wohl fühlen, wenn er genügend Auslauf erhält. Besser aber sind Haus und Garten.

### Wesensmerkmale:

Kinderfreundlich, für Stadtwohnung geeignet, verträgt sich mit anderen Hunden, gehorsam erziehbar, benötigt viel Fellpflege, fühlt sich auch im kalten Klima wohl.

Der Cavalier King Charles Spaniel ist unternehmungslustig, liebevoll, absolut furchtlos, fröhlich, freundlich, nicht streitsüchtig. Er hat keinerlei Neigung zu Nervosität.

Als echter Spaniel liebt er lange Spaziergänge, ist temperamentvoll und immer guter Laune.

### Standard:

Größenmaße sind im Standard nicht angegeben, doch sollten 35 cm Höhe

(Stockmaß) beim Rüden nicht überschritten werden, Hündinnen sind etwas kleiner

Widerristhöhe: 31 - 33 cm,  
Gewicht: 5 - 8 kg,  
Ursprungsland: Großbritannien  
Fell: blenheim (gut durchbrochene, leuchtende kastanienfarbene Platten auf perlweißen Grund), rotbraun, schwarz/loh, dreifarbig (tricolour: gut verteiltes Schwarz und Weiß mit lohfarbenen Markierungen über den Augen, an den Wangen, an den Innenseiten der Ohren und der Beine und unterhalb des Rutenansatzes)  
heute: Begleithund,  
früher: Begleithund

Der Cavalier King Charles Spaniel aus Berkenbrück heißt Villy, genannt Billy, stammt aus dem Zuchtzwinger vom Barnim und wohnt in der Dorfstraße bei Familie Kamper.

### Gisela Altmann

Tierschutz Berkenbrück  
(Mitwirkung und Recherchen: J. Leichsenring, e-mail: leichsenring.berkenbrueck@freenet.de)

### Nachtrag:

Aufgrund zahlreicher Anfragen nach den beschriebenen Rassen in der Juli-Ausgabe des Oderland-Kuriers erlauben wir uns zu informieren: Der Rhodesian Ridgeback wohnt an der Eismiete in Berkenbrück und die Bayerischen Gebirgsschweißhunde, es sind zwei, sind im Eichenhain in Berkenbrück beheimatet.

### Nächste Rassebeschreibung:

1. Der Chihuahua,
2. Der Kaukasische Schäferhund (russischer Owtscharka)

*Aus unseren Herzen bist Du gegangen,  
in unseren Herzen wirst Du ewig weiterleben.*



Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

## Hedwig Schön

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, Herrn Pfarrer Althausen, den Schwestern der Sozialstation Briesen, dem Blumenhaus Jutta sowie dem Bestattungshaus Möse für die liebevolle Hilfe.

**Im Namen aller Angehörigen  
Gerhard Schön und Kinder**

Briesen, im Juli 2005

## 12. Brandenburgische Seniorenwoche

Die 12. Brandenburgische Seniorenwoche im Amt Odervorland fand in diesem Jahr am 18. Juli 2005 unter dem Motto „Jung und Alt gestalten die Zukunft“ in Alt Madlitz am Gemeindezentrum statt.

Auch wir Seniorinnen und Senioren zeigen mit unserer traditionellen Aktionswoche erneut unsere Bereitschaft an, uns mit all unseren Kräften für das Allgemeinwohl unseres Landes einzubringen. Unsere Gesellschaft braucht gleichermaßen das Wissen und Können von älteren und jüngeren Menschen.

So haben wir zum Beispiel in diesem Jahr die Seniorenwoche gemeinsam mit den Jugendlichen organisiert. Mit dem Ortsbürgermeister wurde vorher soweit alles abgesprochen. Die Jugendlichen haben am Vormittag die Zelte, Bänke und Tische aufgestellt. Um 14.30 Uhr begann mit einer kleinen Begrüßung von Frau Knobel der Nachmittag. Alle Gäste konnten sich den Kuchen zum Kaffee selbst auswählen. Dieser wurde von den Frauen der OG Volkssolidarität gebacken. Frau Kaul hat Bowle, Schmalzschnitten und Soljanka angeboten. Unsere Gaststättenleiterin Frau Korn hat für das leibliche Wohl zum Abendbrot gesorgt. Sie hat den Grill mit Würste und Fleisch bestückt auch Pommes, Bier und andere Getränke hat sie angeboten. Um 15.00 Uhr war es dann soweit, die Modenschau aus Chemnitz mit den Models (Senioren der VS) konnte beginnen. Herr Pohl hat die Models mit einer Musikunternehmung begleitet. Sie führten sehr schöne Sachen vor, diese konnte man dann auch käuflich erwerben. Es wurde auch davon reger Gebrauch gemacht. Eine Bauchtänzerin und auch eine Tanzgruppe aus Lebus hat uns mit ihren schönen Tänzen und auch Kleidern den Nachmittag verschönert. Frauen von Briesen, Falkenberg und Alt Madlitz haben ihre selbstgebastelten Arbeiten ausgestellt. Hierbei konnte der ein und der andere auch käuflich was erwerben.

Natürlich wurde auch von unseren Senioren das Tanzbein geschwungen. Ich glaube wir können alle sagen, dass diese 1. Veranstaltung in diesem Jahr ein gelungenes Fest war. Das Wetter hat mitgespielt die Anwesenden waren alle gut drauf und es waren auch Senioren vor allen Ortschaften fast vertreten. Insgesamt waren 85 Senioren



## Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 105,-	€/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 180,-	€/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen)	ab 159,-	€/t

(jede Lieferung mit Wiegeschein)

**Top-Kaminholz 3,80 € (20 kg) - Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €**

**Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!*  
 Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



## Komfort mit Klasse

Der neue Hyundai Sonata. Die Limousine.

Bei uns bis zum 30.09.2005 bis 20 % Rabatt. Preisvorteil bis zu 5.500 EUR.

FFS Frey Financial Service - Günstige Finanzierung ab 1,9 % eff. Jahreszins

### M & M Automobile GmbH

An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt, Telefon: 0 33 64 / 40 88 80  
 eMail: kontakt@hyundai-ehst.de · www.hyundai-ehst.de



Die offiziellen Fahrzeuge



Ein rundherum gelungenes Fest war unsere

### Silberhochzeit

Bedanken möchten wir uns bei allen die dazu beigetragen haben, unserem Sohn Sebastian, unseren Geschwistern und allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, Sportlern, dem Posaunenchor, den Ortskirchenräten Biegen und Pillgram und nicht zuletzt der Gaststätte „Am Anger“ - dem Team um Marlies Molter.

Dank für die vielen Blumen und Kartengrüße, Geschenke und Glückwünsche. Es ist für uns ein unvergesslicher Tag in unserem Leben.

### KARIN UND DETLEF SCHWANDT

Pillgram, im Juli 2005

anwesend. Ach noch schnell ein kleines Dankeschön an unsere Jugend, besonderen Dank an Giodo und Daninlo denn sie haben die Zelte, Bänke,

Tische und den Unrat vom Platz wieder vorbildlich aufgeräumt. Unsere nächste große Veranstaltung wird im Oktober 2005 in Petersdorf bei den Gaststättenleiter Herrn Grund

durchgeführt. Wir wollen versuchen, dass wir die Oderhähne bekommen.

Bis zum nächsten Treffen grüßt der Seniorenbeirat

## Unsere Geburtstagskinder

Der Vorstand der Volkssolidarität OG Alt Madlitz möchte noch schnell nachträglich alle Mitglieder die Geburtstag im Monat Juli hatten gratulieren

Frau M. Bethke

Frau A. Fischer

Frau S. Müller

Herrn A. Przewozny

Auch die Mitglieder die im Monat August Geburtstag haben wünschen wir alles Gute, Wohlergehen und eine schöne Feier im Kreise Ihrer Lieben.

Frau S. Müller-Böhnig

Frau H. Schwuchow

Frau G. Emmerich

Wir wünschen auch allen Geburtstagskinder der OT Falkenberg, Wilmersdorf und Alt Madlitz alle Gute.

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und Genesungsgrüße.

Der Vorstand der VS

## Wilmersdorf feiert wieder

Vormerken, der Dorfverein Wilmersdorf feiert am 10.09.2005 ab 11.00 Uhr sein großes Spätsommerfest mit vielen Überraschungen für Groß und Klein. Um vor ab nur einige Höhepunkte zu

nennen, das neue Feuerwehrhaus wird eingeweiht und ein tolles Feuerwerk wird es zum Abschluss geben.

Alle Mitglieder des Dorfverein Wilmersdorf treffen sich am 05.08.2005 um 19.00 Uhr. Wir bitten um zahlrei-

ches Erscheinen, so das anfallende Aufgaben gezielt eingeteilt werden können.

Bis dahin für alle Vereinsmitglieder einen schönen Sommer.

B. Bredow

Stellv. DV Wilmersdorf

## Bürgerhaus Spreetal

Gaststätte & Pension

• gut bürgerliche Küche ab 5,- € - 10,- € • 11 Doppelzimmer - 25,-/ 40,- €

## 2. Rocknacht in Berkenbrück

27. August 2005

Rock-Band

**ALLEMANN** aus Frankfurt (Oder)

am Strand, ab 20.00 Uhr

Eintritt: 3,00 Euro

15518 Berkenbrück · Dorfstraße 33 · Tel.: (03 36 34) 69 1 69

## Dachdecker GmbH Frankfurt (Oder)



- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Schornsteinkopfsanierung

15234 Frankfurt (Oder) • Schubertstraße 42  
Tel: (03 35) 4 00 24 85 • Fax: (03 35) 4 00 24 86



**Fensterbänke  
Innentreppen  
Außentreppen**

# SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- **Marmortreppen** • **Außentreppen**
- **Fensterbänke** • **Waschtischplatten**
- **Küchenarbeitsplatten**

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd  
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62  
Internet: [www.siebke.de](http://www.siebke.de) · e-Mail: [E-Mail@Siebke.de](mailto:E-Mail@Siebke.de)



**Metall- und Zaunbau  
SCHÄFER** G M B H

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62  
**Unsere Leistungen:** • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei

[www.schaefer-zaunbau.de](http://www.schaefer-zaunbau.de)




# FARBGESTALTUNG e G



- ➔ Maler- und Tapezierarbeiten
- ➔ Fußbodenverlegearbeiten
- ➔ Fassadengestaltung
- ➔ Autolackierung
- ➔ Fußbodensanierung
- ➔ Beton- und Fugensanierung

**Besuchen Sie unsere  
neu gestalteten  
Ausstellungsräume!**

August-Bebel-Straße 14 a · 15295 Brieskow-Finkenheerd  
 Tel./Fax: (03 36 09) 2 78 · Tel.: (03 36 09) 3 59 79  
 Funk: 01 72 - 9 72 53 40 · e-mail: [farbgestaltungeg@t-online.de](mailto:farbgestaltungeg@t-online.de)

## Neues aus dem Autohaus

### Beim Autokauf „Geiz-ist-geil- Mentalität“

Nichts ist im Moment wichtiger als o.g. Slogan beim Kauf eines neuen Autos. Aber, in den allermeisten Fällen ist das billigste Schnäppchen nicht der bessere Deal.

Zum reinen Kaufpreis eines Fahrzeuges sollte auch solche Dinge wie Versiche-

rungeinstufung, Unterhaltskosten und der zu erzielende Restwert mit in die Kaufentscheidung einbezogen werden. Das zahlt sich spätestens in der Häufigkeit der Werkstattbesuche aus und vor allem auch dann, wenn Sie ihr bestes Stück nach einigen Jahren wieder veräußern möchten.

Ein ganz wichtiger Punkt ist auch der Service im Autohaus. Hier muß man sich rundherum wohlfühlen und wissen, dass Auto ist hier in guten Händen.

Es kann sich also lohnen, beim Erwerb des Autos nicht nur auf seine Anschaffungskosten zu achten.

**Streit um Inspektion - Händler gewinnt**

Wie kürzlich unter Az.1U 154/04 veröffentlicht, erging es einem Gebrauchtwagenkäufer folgendermaßen.

Ein Honda-Händler verkaufte einen gebrauchten BMW mit der Zusicherung: „Inspektion vor Auslieferung“. Diese machte der Händler natürlich in der eigenen Werkstatt.

Der Käufer hatte aber erwartet, die Inspektion von einer BMW-Werkstatt erhalten zu haben und klagte daraufhin auf Schadenersatz - abgelehnt.

Der Richter begründet seine Entscheidung: Der Käufer kann bei dieser Formulierung nur eine Inspektion in der Händler-Werkstatt erwarten.

### Schaden im Ausland, Kasko zahlt nicht

Wer ins Ausland fährt sollte nicht nur beim Hausarzt vorbeischaun um sich Ärger oder Schmerzen zu ersparen. Die Versicherungsbedingungen sollte er vorher schon genau so gut überprüfen bzw. nachlesen.

Einem deutschen Touristen ging es in der Türkei folgendermaßen.

Im außereuropäischen Teil der Türkei ist ihm das Wohnmobil abgebrannt. Als er gegenüber der Kasko-Versicherung diesen Schaden geltend machen wollte, wollte diese nicht zahlen.

Die Begründung: Der Versicherungsschutz sich nur auf Europa bezog. (So steht es auch im Kleingedrucktem) Dagegen klagte der Mann, doch der BGH entschied pro Versicherung und billigte deren Bestimmung. (Az. IV ZR 86/04)

### Benzin - Diesel Kostenvergleich Stand Sommer 2005

Der ADAC hat sich auch Aufgrund der hohen Benzin und Dieselposten neu mit diesem Thema intensiv beschäftigt. Zur Zeit wird ja ziemlich viel Diskutiert, wie viele Kilometer Laufleistung jährlich notwendig sind damit es sich rechnerisch lohnt einen Diesel zu fahren.

Hier mal einige Beispiele:

Mitsubishi Colt 1,5 DI-D Invite 70 kW Euro 4 4,8 Ltr. ab 10 000 km / Jahr  
 Mitsubishi Space Star 1,9 DI-D 85 kW Euro 3 5,5 Ltr. ab 15 000 km/Jahr

Mitsubishi Pajero 3,2 DI-D Automatik 118 kW Euro 3 10,5 Ltr. ab 15 000 km/Jahr

Huyn dai Matrix 1,5 CRDi GLX 75 kW Euro 3 5,4 Ltr. ab 10 000 km/Jahr  
 Huyn dai Santa Fee CRDi 4 WD 92 kW Euro 3 9,1 Ltr. ab 15 000 km/jahr  
 Peugeot 307 SW HDi FAP 110 80 kW Euro 4 5,1 Ltr. ab 10 000 km/Jahr  
 406 Coupe HDi FAP 135 98 kW Euro 4 6,4 Ltr. ab 10 000 km/Jahr

607 HDi Fap 135 Premium 98 kW Euro  
4 6,6 Ltr. ab 10 000 km/Jahr

Sie können erkennen, die Diesel in den Möbus- Autohäusern sind im Preisleistungs-verhältnis marktführend und lassen sich auch für den kleinen Geldbeutel recht gut rechnen.

Und wie sieht es mit unseren Benzinern aus? Ebenfalls kein Problem. Fahren Sie Probe mit den Fahrzeugen, denen bereits die Sparsamkeit auf den Leib geschnitten sind, sie haben einen zusätzlichen Gastank. Und das schont den Geldbeutel erheblich.

Wir freuen uns bereits auf Ihren Besuch.  
K.Schmalfeldt

Autohaus Möbus  
Beeskow

## Krümel-Treffen

Dienstag, d. 02.08.2005 16:00 bis 17:00  
Uhr Kinderkrippe Pillgram. Bitte nur  
mit Voranmeldung! Tel. 033608/49458

Das Erzieherteam

## Fehlerteufel

In der letzten Ausgabe des Odervorland-Kurier Juli 2005, haben sich im Artikel „30. Dorfkirchentag in Briesen“ auf der Seite 14/15 drei Buchstaben-dreher eingeschlichen. Dafür möchte sich die Redaktion entschuldigen.

## 2. Backofen - & Brückenfest

**Samstag 13. August an der Kersdorfer Schleuse**

zwischen Fahrradbrücke (Forsthaus An der Spree) und Gasthaus Am Rehhagen

Fahrradsternfahrt von Fürstenwalde, Müllrose, Beeskow

**Beginn: 14 Uhr**

Jagdhornbläser, Live Musik, Bierwagen, Kesselgulasch, Leckerbissen aus dem Backofen, Fahrten mit dem Spreewaldkahn

**Gasthaus Am Rehhagen**

**Inh.: Anne-Kathrin Frieske**

**An der Kersdorfer Schleuse 11  
15518 Briesen (Mark)**

**Tel.: 033607/ 294 · Fax: 152077**

# FBB Fußbodenbau

- **Parkett** Hochwertiges Massiv- und Fertigparkett in über 20 Holzarten wie z.B. Merbau, Palisander, Mahagoni, Doussie als Schiffsboden o. Landhausdiele
- **Fußböden aller Art** insbesondere hochwertige PVC-Designbeläge von Amtico, Linoleum, Teppich, Laminat, Kork
- **Estriche in nasser und trockener Bauweise** Heizestrich, Spezialestriche  
Trockenestrich in der  
Altbausanierung

## Musterausstellung und Beratung

Gewerbeparkring 7 · 15517 Fürstenwalde

Tel.: (0 33 61) 59 01 13 · Fax: 59 01 31 · [www.fbb-fussbodenbau.de](http://www.fbb-fussbodenbau.de)

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8-17 Uhr oder nach Vereinbarung

## GRANDIS „MOTION“

DER FAMILIEN-VAN MIT FAHRSPASS-GARANTIE.



**MITSUBISHI GRANDIS „MOTION“ 26.490,- Euro**  
**Preisvorteil von bis zu 1.500,- €\***

Das neue Sondermodell jetzt u. a. mit:

- 2,4 l Motor mit 121 kW (165 PS)\*\*\* und MIVEC-Ventilsteuerung
- Kopf-Airbags (1. und 2. Sitzreihe)
- Front- und Seitenaairbags
- Klimaautomatik vorn
- Radio-CD-Kombination
- 17" Leichtmetall-Felgen
- Grilleinsätze und Spoilereinsatz
- Metallic-/Perleffekt-Lackierung

**BIS ZU 2.000,- €\*\***  
GEBRAUCHTWAGENÜBERGEWERTUNG  
MIT ARAL TANKGUTSCHEIN  
IM WERT VON **300,- €**

DRIVE ALIVE



IHR MITSUBISHI PARTNER:

**Autohaus Möbus GmbH**

**Frankfurt (O) · Karl-Liebnecht-Str. 63 A · Tel.: (03 35) 32 76 76**  
**Beeskow · Storkower Straße 1a · Tel.: (0 33 66) 2 09 78**  
**Eisenhüttenstadt · An der B 112 Nr. 4 · Tel.: (0 33 64) 77 29 90**

\*Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der MITSUBISHI MOTORS Deutschland GmbH.  
\*\*Bei Finanzierung, Leasing oder Kauf eines neuen Grandis „Motion“ erhalten Sie bis zu 2.000,- € über DAT-/Schwacke-Wert für Ihren mindestens 6 Monate lang auf Sie zugelassenen Gebrauchten. \*\*\*Kraftstoffverbrauch (l/100 km): kombiniert 9,4-10,0/innerorts 12,8-13,3/außerorts 7,4-8,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 223-237 (g/km).

# 107

## Ein neues Lächeln in der Stadt



### AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH



An der B 112 Nr. 2  
15890 Eisenhüttenstadt  
Tel.: (0 33 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100  
15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: (03 35) 60 67 40



[www.zimmerei-fechner.de](http://www.zimmerei-fechner.de)



**Dachstühle  
Holzkonstruktionen  
Holzhäuser**



**Zimmerei & Holzbau GmbH  
Peter Fechner**

Gewerbeparkring 12  
15299 Müllrose  
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15  
Fax: 03 36 06 / 7 77 83  
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77



3 verschiedene  
Ausbauvarianten  
-Selbstbauhaus  
-Ausbaupaket  
-schlüsselfertig

alle Typen sind  
Niedrigenergie-  
häuser



### Impressum:

#### Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag  
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

#### Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99  
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

#### Anzeigen:

**Hauptamt des Amtes Odervorland,**  
Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3  
**Schlaubetal-Verlag**  
Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

#### Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

#### Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

#### Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



## Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

### Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell)	Mutterboden	Beton-Recycling
Rollkies	Oberboden (dunkel)	Komposterde	Ziegel-Recycling
	Spielesand	Lehm	Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!

Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

Wir liefern auch Samstag!

[www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de), e-mail: [Kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:Kontakt@senkpiel-transporte.de)

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39

**Redaktionsschluss für den  
nächsten Odervorland-Kurier**

**15. August 05**

@: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)